

6. Rottaler Pistolen-Cup 2004

Julbacher Reservisten erobern den Wanderpokal



Als Sieger des Rottaler Pistolen Cups 2004 konnte die Mannschaft der Reservistenkameradschaft Julbach mit (v.r.) Wolfgang Daum, Lenz Eichinger, Walter Wagner und Franz Straubinger aus den Händen von Kreisvorsitzenden Alban Friedlmeier den Wanderpokal in Form einer Panzerkartusche in Empfang nehmen.

Köblarn: Schießsport auf hohem Niveau boten die Reservisten der Kreisgruppe Rottal beim 6. Rottaler - Pistolen - Cup. Den ersten Platz belegte die Reservistenkameradschaft Julbach.

Zum diesjährigen Pistolen-Cup hatten sich 16 Mannschaften aus dem ganzen Bereich der Kreisgruppe Rottal angemeldet. Zusammengestellt in vier Gruppen zu je vier Mannschaften ermittelten sie seit Anfang September die jeweils Erst- und

Zweitplatzierten, die sich für das Finale der besten acht Teams qualifizierten.

In diesem Endschießen, das auf dem Schießstand der Kößlerner Reservisten ausgetragen wurde, ging es im K.O.-System weiter. In jedem Wettkampf mussten die Schützen 20 Schuß ins Ziel bringen. Die unter den acht Mannschaften ausgelosten vier Paarungen erbrachten folgende Ergebnisse: RK Rottalmünster - RK Hirschbach 608 : 670 Ringe; RK Julbach - RK Simbach 696 : 652 Ringe; RK Pfarrkirchen - RK Asenham 494 : 681 Ringe; RK Triftern - RK Asenham I 686 : 559 Ringe. Somit qualifizierten sich Hirschbach, Julbach, Asenham II und Triftern fürs Halbfinale.

Die ausgelosten Wettkampfpaarungen erbrachten folgende Ergebnisse: Die RK Hirschbach siegte denkbar knapp über die Mannschaft RK Asenham II mit 687 : 682 Ringen, während sich die RK Julbach mit 708 Ringen gegen die RK Triftern, die 691 Ringe erreichte, klarer durchsetzte. Beim Wettkampf um Platz drei siegte die Reservistenkameradschaft Triftern. Im Finale gewann die Reservistenkameradschaft Julbach mit 712 : 693 Ringen gegen die Kameraden aus Hirschbach.

Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier erfreut über die gute Beteiligung an diesem Turnier und vor allem über die erreichte Leistungsdichte an der Spitze. Im Vordergrund sollte aber immer der Erfahrungsaustausch und das kameradschaftliche Miteinander aller Schützen im außermilitärischen Schießsport des Reservistenverbandes stehen, betonte der Kreisvorsitzende. Im Anschluß überreichte Alban Friedlmeier an den Mannschaftsführer der Reservistenkameradschaft Julbach, Franz Straubinger, den Wanderpokal, der zuvor ein Jahr lang im Vereinsheim der Reservistenkameradschaft Hirschbach gestanden war.